

Actum apud consulatam Jodocum Pasinkese et suorum consedentium in stuba superiori Nicolai Gortiller anno etc. XXIX^o proxima quinta feria post omnium sanctorum.

a) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet b) folgt durchgestrichen unde alles das

622.

1430 März 13

Kurfürst Friedrich und Herzog Sigmund von Sachsen bekennen, dass sie den Gebrüdern Nickel, Hans und Kunz von Wolffistorf 1500 rh. fl. schuldig sind, wofür sie denselben Schloß, Amt und Vogtei zu Mylau und Reichenbach einsetzen und ihnen als Bürgen die Städte Zwickau und Weida geben.¹⁾

fol. 102v-103v Copia der von Wolvestorf 3000 guldin no[?]. Wir Friderich und Sigmund von Gots gnadin herczogen zcu Sachssin, lantgrafin in Doringin und marcgrafin zcu Missin, bekennen und thun kund offintlichin mit dissim brive vor uns, unser erbin und nachkomen, das wir den gestrengin Nickil, Hans und Cunczen von Wolvestorf, gebrudern, unsern libin getruwin, und allen irin erbin adder wer dissin brif mit irin gutin willin inne had, recht und redilichin schuldig geldin sollin und wollin funfczenhundert rh. guldin gut an golde und swer gnung an gewichte, dy sy uns gutlichin geligin habin, davor wir ingesaczt, hingelassin und bevolin habin unser slos, ampte und voitie zcu Milin und Richinbach mit allin irin zcuhorungin nichtis uzgenomen noch uzglossin denne alleyne geistlich und wertliche ritterlehin, dy wir uns dar an lediclichin behaldin. Sy wollin ouch und sollin dicz selbe sloz und ampte bestellin und dy getruwilichin und vorsichtlichin versehen und bewarin in allin sachin und unser andirin lute in den gerichtin da selbis festlichin schutzen, beschermen und verthedingin, so sy beste können und mogin und sy by glich recht und aldem herkomen und frihetin lassin unde behaldin und nicht gestatin, das sy bedrangit adder vor unrecht werdin in kein wiz an geverde. Ouch so sullin dy g(enannte)n von Wolvestorf mid unsern weldin und holczern is haldin, als daz ander unser amptlute gehaldin habin. Were is ouch, daz wir unser amptlute adder mannen von krigin adder andren geschefte wegin mit volke ufe das selbe unsir sloz by sy legin wurdin, so sollin wir bestellin, das sy von den unsern unfuge und schadin vertragen werden. Wir sollin yn ouch mogilichin schadin unde zcerunge stet und in dy inwidder kerin und gebin als andren unsern amptluten und mannen, wenne sy an unserm dinste sin an geverde. Wir sollin^{a)} ir ouch volkomelichin mechtig syn zcu glich und rechte kein aller allir (!) mennichlich als ander unser amptlute und mannen und ouch glich und recht vor sy bittin. Wolde danne sy dar uber ymand bedrangin adder homutigin, gein dem wir sy bynnen zcwen mandin nicht zcu rechte brengin kondin, so sollin und mogin sy sich des schutzen und ufhaldin^{b)} und zcu dem g(enannte)n unserm slosse so beste sy mogin. Worde dann das